



Leitfaden zur Integration geflüchteter Menschen in Kaufungen

Stand: 30.10.2019

Anlage 3
Zum Sozialplan 2021 - 2025
der Gemeinde Kaufungen

Einleitung

Seit 2015 beschäftigt die Gemeinde verstärkt die Situation geflüchteter Menschen in Kaufungen. Es ist ein umfangreiches Hilfesystem entstanden mit zahlreichem zivilgesellschaftlichem Engagement. Es wurde deutlich, wie wichtig die genaue Wahrnehmung der Ausgangslage und der Hauptbedürfnisse der geflüchteten Menschen ist. Mit Beschluss Nr. 0141/2015 vom 1.11.2015 hatte die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand u.a. beauftragt „ein Konzept für die Integration von Flüchtlingen zu erarbeiten“. Aus diesem Auftrag und den vorbeschriebenen Erfahrungen entstand das folgende Papier. Es versteht sich als Leitfaden zur Integration geflüchteter Menschen in das aktive Gemeinwesen Kaufungen, den die Praxis ständig überprüft und mit Leben füllt.

Ziele

1. Wir vermitteln den aus Krieg und Gewalt geflüchteten Menschen ein Gefühl für Frieden, Sicherheit, Geborgenheit und Gesundheit.
2. Die Integration geflüchteter Menschen wird als eine Querschnittsaufgabe jeglicher sozialpolitischer Arbeit verstanden.
3. Die Integration in das lebendige Miteinander aller Generationen – Vermittlung von Zugehörigkeit fördern und Eröffnung von Bildungswegen für geflüchtete Menschen schaffen.
4. Im Rahmen der Möglichkeiten gute Allianzen aus Unterstützern und Kaufunger Betrieben schmieden.
5. Bezahlbaren Wohnraum für Geflüchtete und niedrige Einkommensbezieher sichern bzw. neu schaffen.
6. Geflüchteten Kindern und Jugendlichen besonderes Augenmerk widmen.
7. Psychosoziale Unterstützungsmöglichkeiten für traumatisierte Menschen entwickeln und ausbauen (Case-Management).
8. Die Begegnungsstätte Kaufungen als lokalen Knotenpunkt lebendig halten.

Maßnahmen:

zu 1) Sicherheit und Geborgenheit

Die Vermittlung von Sicherheit und Zugehörigkeit ist sicher das wichtigste Element aller Überlegungen. Damit hängen direkt die Klärung des Aufenthaltsstatus und die zügige Bearbeitung des Asylgenehmigungsverfahrens zusammen. Daraus ergibt sich eine erhöhte Aufmerksamkeit für die z.T. sehr widersprüchlichen Asylentscheidungsverfahren. Gute Erfahrungen gibt es hier mit ehrenamtlichen Paten*innen: Sie vermitteln Sicherheit und helfen bei Verständigungsschwierigkeiten.

zu 2) Querschnittsaufgabe und Kaufunger Netzwerke

Der Erkenntnisgewinn der Paten über die Einzelschicksale muss einen Adressaten finden.

Die Kaufunger Vereine und Verbände bieten zahlreichen Menschen nicht allein die Möglichkeit, ihren Neigungen und Interessen nachzugehen, sondern wirken als Kristallisationspunkte gelingender sozialräumlicher Integration. Auch die zahlreichen Kaufunger Bündnisse und Netzwerke, wie die Nachbarschaftshilfe, die Kirchen, die

Sozialverbände, die AWO, die Naturfreunde, Kinder bewegen Kaufungen e.V., das lokale Bündnis für Familie u.a.m. bilden die Basis für ein lebendiges und verantwortliches Miteinander. Es gilt, die Vereine und Verbände, sowie die Kaufunger Netzwerke für die besondere Lebenslage geflüchteter Menschen zu sensibilisieren und sie in die Integrationsmaßnahmen mit einzubinden.

Einige konkrete Beispiele:

- Die Informationsmappe der Gemeinde für Neubürger könnte mit mehrsprachigen Einlegeseiten ergänzt werden.
- Vereinspaten können den Zugang für alle Neubürger erleichtern.
- Einbeziehung geflüchteter Menschen bei Dorffesten und weiterer kultureller Veranstaltungen.
- Einbeziehung des ehrenamtlichen Sportbeauftragten.

zu 3) Bildung und Integration

Bildlich gesehen bringt jeder Mensch seinen Rucksack mit Lebenserfahrungen mit. Es gilt diese Erfahrungen kennenzulernen und Gelegenheiten zum Austausch zu schaffen – wie bei den "Cafés International" zwischen 2015 und 2017 geschehen. Menschen können in die ehrenamtliche Arbeit, wie z.B. die Nachbarschaftshilfe, Sportvereine, Kirchen usw. integriert werden und ihre Fähigkeiten einbringen.

In der Gesamtschule, der Begegnungsstätte und in privaten Unterstützerkreisen findet zahlreich Sprachvermittlung statt. Qualifizierte Sprach- und Integrationskurse finden bereits seit Herbst 2016 statt. Ausbaufähig sind Konversationsmöglichkeiten.

zu 4) Lokaler Arbeitsmarkt

In Zusammenarbeit mit dem Integrationsmanager des Landkreises Kassel, dem Jobcenter, dem VGV Kaufungen und der Gemeinde Kaufungen können bei Bedarf lokale Praktika, Ausbildungsstellen und Arbeitsplätze für geflüchtete Menschen akquiriert werden. Wohnortnahe Arbeitsfelder fördern dabei die Eingliederung in das Kaufunger Gemeinwesen und vermitteln ein Gefühl der Zugehörigkeit.

zu 5) Wohnraum

Neben dem Spracherwerb ist die Versorgung mit finanzierbarem Wohnraum ein weiterer Schlüssel zu gelingender Integration geflüchteter Menschen.

Bei allen Bemühungen, die Lage auf dem Wohnungsmarkt in Kaufungen zu entspannen, sollte - um eine gelingende sozialräumliche Integration nicht zu gefährden - unbedingt darauf geachtet werden, die Gruppe der geflüchteten Menschen nicht zu exponieren, sondern in die Gruppe aller Wohnungssuchenden einzupflegen (z.B. über Wohnungsvergabekriterien). Aus gleichem Grund sollten sozial und ethnisch homogene Wohnquartiere vermieden werden.

zu 6) Kinder und Jugendliche

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre wird deutlich, dass die Kinder und Jugendlichen durch die Einbindung in Kindertagesstätte und Schule verhältnismäßig schnell die deutsche Sprache lernen und sich in die Gruppe bzw. Schulklasse integrieren. Damit sind sie ein wichtiger Transmissionsriemen ihrer Familien und bauen Brücken ins Gemeinwesen. Um diese Entwicklung zu fördern, ist künftig darauf zu achten, dass der Status und die Anerkennung der Familien schnell geklärt werden und sie eine Bleibperspektive in Kaufungen erhalten. Dabei ist zu konstatieren, dass die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde hierauf sehr begrenzt sind und Entscheidungsbefugnisse nicht bestehen. Die bereits bestehende Zusammenarbeit

von Kita, Schule und kommunaler Jugendarbeit eröffnet weitere Möglichkeiten, einen besonderen Augenmerk auf die Lebenssituation von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und ihrer Familien zu richten und ggf. notwendige Hilfen zu koordinieren.

zu 7) Gesundheit

Viele geflüchtete Menschen, die zu uns kommen, haben zum Teil eine jahrelange entbehrungsreiche Flucht mit traumatischen Erlebnissen hinter sich, die oft zu seelischen und körperlichen Beeinträchtigungen führen. Daher, so zeigt die Erfahrung der letzten Jahre, gehören die medizinische und psychosoziale Versorgung zu den vordringlichsten Aufgaben.

zu 8) Begegnungsstätte Kaufungen

Rolle der Begegnungsstätte:

Anlaufstelle für alle Integrationsbeteiligten

- Geflüchtete Menschen
- Nachbarschaftshilfe
- Vereine und Verbände
- Vermieter

Netzwerk – Knotenpunkt

- Landkreis Kassel
- Integrationskurse
- Informationsveranstaltungen
- Offene Treffen
- Kulturangebote

Hilfestellungen und/oder Vermittlung von Hilfen bei

- Antragsstellungen
- Korrespondenzen